

Getöteter Polizist: Peiner Polizeiautos fahren mit Trauerflor

Die Betroffenheit ist groß – 100-prozentigen Schutz gibt es nicht – **Bevölkerung zeigt Anteilnahme**

VON JAN TIEMANN

Peine. Das Entsetzen und Betroffenheit über die tödliche Messerattacke auf einen 29-jährigen Kollegen in Mannheim ist bei den Polizistinnen und Polizisten in der Region Peine, Gifhorn und Wolfsburg ist nach wie vor hoch. An den Streifen- und Einsatzwagen ist ein Trauerflor angebracht und unter „#einervonuns“ bringen viele in den sozialen Medien ihre Trauer und Anteilnahme für die Familie, Freude und Kollegen des Getöteten zu Aus-

druck. Aber auch aus der Bevölkerung kommen Reaktionen: So wurden vor den Kommissariaten in Helmstedt, Schöningen und Königsutter Blumen sowie Kerzen in Gedenken niedergelegt. In Gifhorn hat ein Vater Blumen vor der Polizei niedergelegt, dessen Sohn Polizist in Magdeburg ist.

„Die schreckliche Tat ist jeden Tag Thema bei uns“

„Die schreckliche Tat ist jeden Tag Thema bei uns“, sagt Melanie aus dem Bruch, Sprecherin der Polizei in Wolfsburg. „Der

Kollege wollte helfen, und dann kam es zu dem plötzlichen Angriff.“ Die Betroffenheit sei sehr groß, „aber die Polizei als Team funktioniert sehr, sehr gut“. Die Kolleginnen und Kollegen würden aufeinander achten und merken, wenn jemanden nicht gut geht, weil ihm ein besonders schlimmes Ereignis belastet und bewegt.

Das bestätigt auch ihr Kollege Christoph Nowak aus Gifhorn. „Wir sind eine große Polizeifamilie, das zeigt die bundesweite Anteilnahme.“ Durch das im Internet verbreitete Video des

Angriffes ist die Tat präsent und nur schwer zu ertragen. „Aber die Kolleginnen Kollegen sprechen viel miteinander – und das hilft schon sehr viel.“

„Die Brutalität macht fassungslos“

„Die Brutalität macht fassungslos“, sagt Matthias Pintak, Sprecher der Polizei Peine. „Die Gewalt gegen Polizisten, Rettungs- und Feuerwehkräfte nimmt zu, dabei wollen sie doch nur helfen.“ Pintak verweist auf die Regionale Beratungsstelle der Polizeidirektion Braunschweig. „Dort sitzen ausgebildete Expertinnen und Experten, die Kolleginnen und Kollegen bei belastenden Einsätzen betreuen“, erklärt Pintak. An diese könne man sich aber auch wenden, wenn bei sich oder anderen Probleme bemerkt.

Eine stärkere Ausrüstung der Polizei halten alle drei für nicht nötig. Es gebe Schutzwesten und Bodycams außerdem wür-

den die Beamten regelmäßig geschult und trainiert, um auf solche Situationen vorbereitet zu sein, erklärt Pintak. Sein Kollege Nowak ergänzt: Jede Fahrzeugkontrolle berge ein gewisses Risiko oder auch Einsätze bei häuslicher Gewalt, es könne immer sein, dass jemand plötzlich ein Messer in der Hand halte. Einen 100-prozentigen Schutz gibt es aber nicht. Der Kollege in Mannheim habe den Täter im Rücken gehabt, der Angriff kam plötzlich von hinten, da könne man kaum reagieren.

Zum Hintergrund: Bei dem Angriff hatte ein am Freitag voriger Woche auf dem Marktplatz in der Mannheimer Innenstadt bei der Veranstaltung der islamkritischen Bewegung Pax Europa (BPE) insgesamt sechs Männer verletzt, darunter den Polizisten. Der Angreifer hatte dem 29 Jahre alten Beamten bei dem Angriff mehrmals in den Kopfbereich gestochen.

BRAWO OPEN 2024



Weltklasse-Tennis und Entertainment

04. – 13. Juli

BTHC Braunschweig

ATP CHALLENGER TOUR



AFTER-WORK-PARTY
DJ ALLSTARS
Donnerstag, 04. Juli



MICHAEL SCHULTE
REMEMBER ME
SOMMERKONZERT
Freitag, 05. Juli



MAX GIESINGER
SOMMERTOUR 2024
Samstag, 06. Juli



PAW PATROL
UNITED KIDS
FOUNDATIONS-
FAMILIENTAG
Sonntag, 07. Juli



MATZE KNOP
COMEDY
ENTERTAINMENT
Montag, 08. Juli



**KÖNIGLICH
BAYRISCHES VOLL-
GAS ORCHESTER**
„SOMMER WIES'N“
Dienstag, 09. Juli



MARKUS PRÄSENTI DIE
„ICH WILL SPASS! SHOW“
Mittwoch, 10. Juli



LADIES NIGHT
GOODFELLAS
Donnerstag, 11. Juli



**ALEX CHRISTENSEN &
FRIENDS „THE CLASSICAL
DANCE SHOW“**
Freitag, 12. Juli



CULCHA CANDELA
FINALE PARTY
Samstag, 13. Juli



Jetzt Tickets sichern!
brawo-open.de



Die Polizei in Peine hat an ihre Streifen- und Einsatzwagen Trauerflor angebracht.

FOTO: RALF BÜCHLER